

---

**2622/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 11.04.2005**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ. Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

DVR:0000051

GZ: 11.200/194-III/3/05

Wien, am . April 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten ZINGGL , Freundinnen und Freunde haben am 11.2.2005 unter der Nummer 2651/J-NR/2005 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Bewilligung der Ausfuhr v.800 Stk.Repetiergewehren, Steyr 50 HS“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

12.11.2004

**Zu Frage 2:**

Die Begründung entfiel gemäß § 58/2 AVG.

**Zu Frage 3:**

800 Stk. Repetiergewehre/Einzellader Kal. 12,7x99mm Steyr HS.50+800 Stk. Zielfernrohre

**Zu Frage 4:**

772 Stk.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

Ja

**Zu Frage 7:**

Es lagen keine Informationen vor, wonach im Iran ein bewaffneter Konflikt herrschte oder ein solcher auszubrechen drohte.

**Zu den Fragen 8 und 9:**

Das KMG stellt u.a. darauf ab, ob das gelieferte Kriegsmaterial zur Unterdrückung von Menschenrechten verwendet wird. Ein solcher – auch vom VwGH stets geforderter - Kausalzusammenhang konnte im Verfahren – insbesondere im Hinblick einerseits auf die Art der Waffen und andererseits die Art der berichteten Menschenrechtsverletzungen - nicht hergestellt werden.

**Zu Frage 10:**

Fragen danach sind nicht Gegenstand eines Verfahrens nach dem KMG und fallen überdies nicht in die Zuständigkeit des BM.I.

**Zu Frage 11:**

Von der hier gegenständlichen abgesehen, wurde im unmittelbaren Zusammenhang mit dieser die Bewilligung, vorweg 2 Stück Gewehre und 70 Stück Patronen zu Vorführzwecken auszuführen, erteilt.